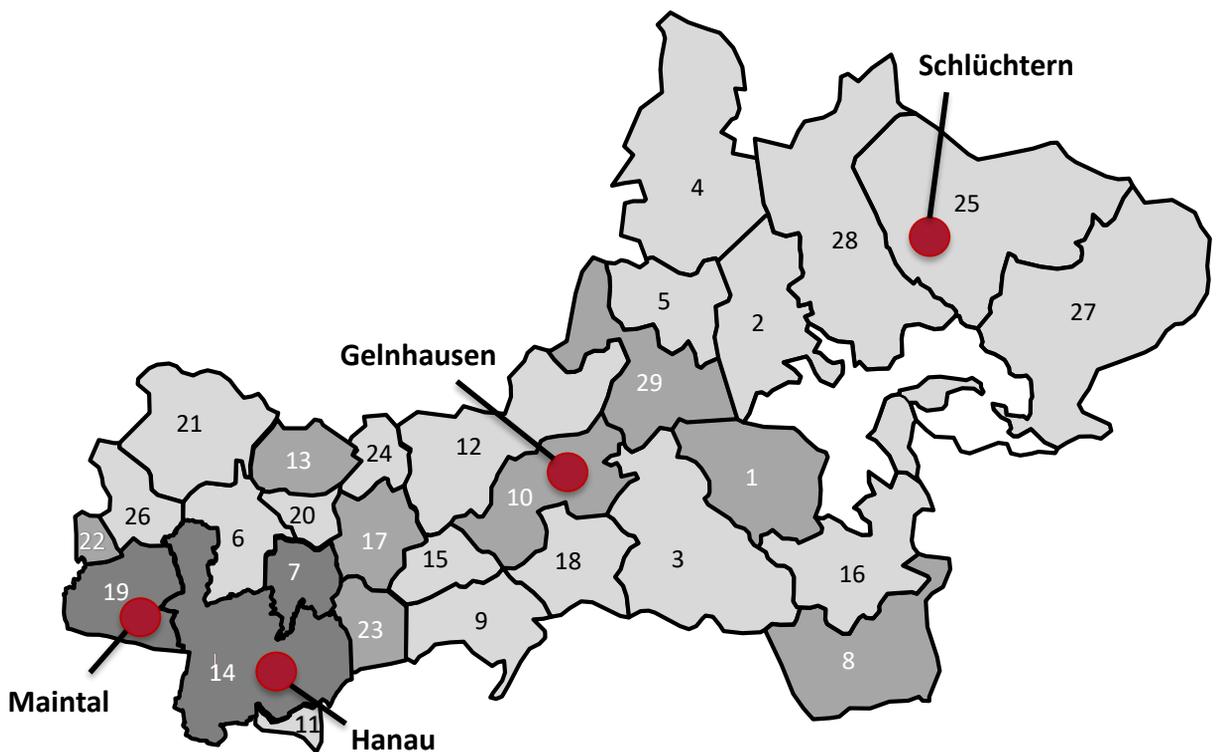
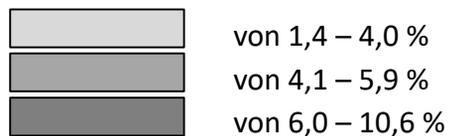


SGB II („Hartz-IV“) – Leistungsempfänger im Main-Kinzig-Kreis Übersicht nach Kommunen



Anteil der Leistungsempfänger an Einwohnern (%)



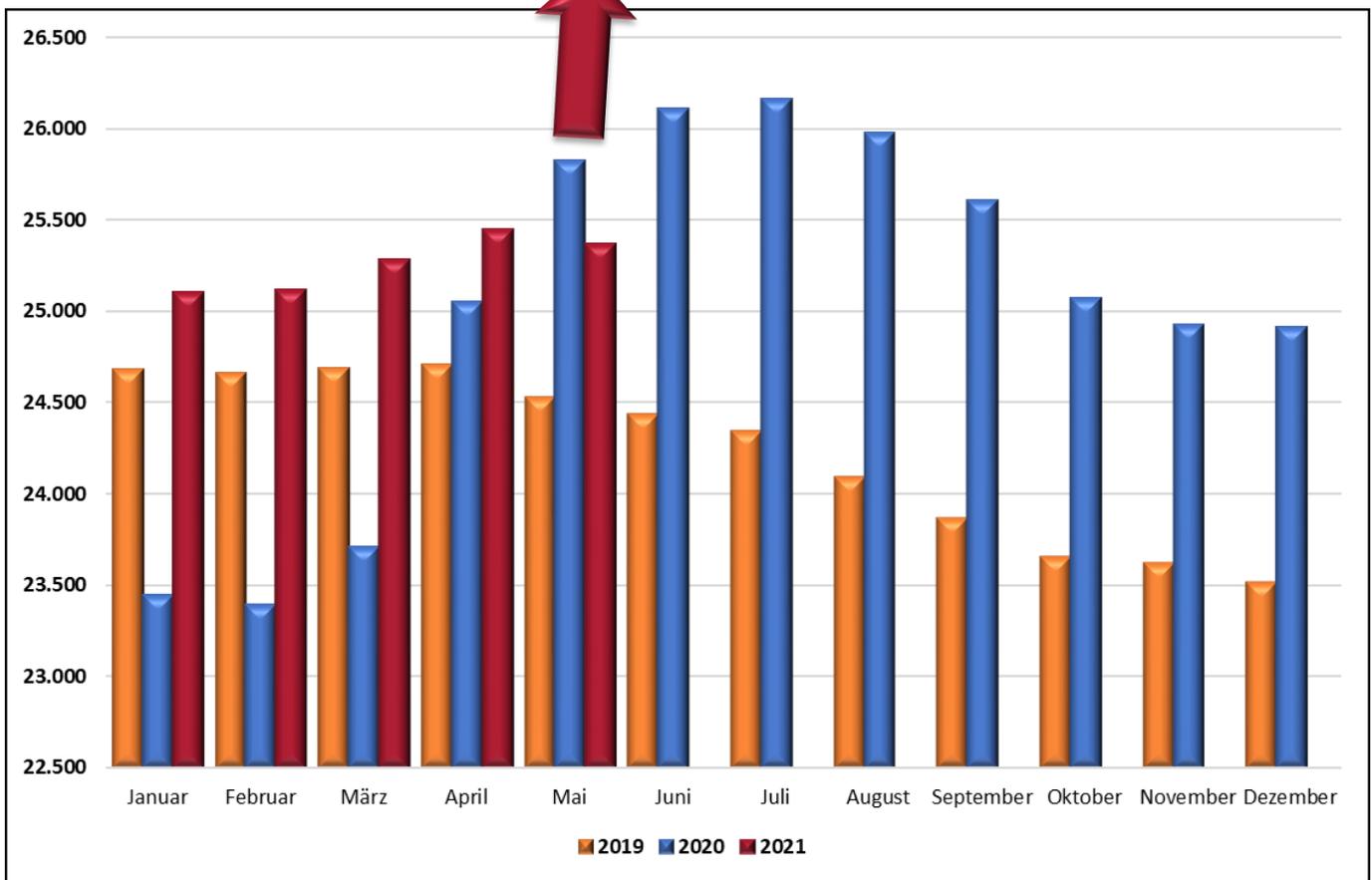
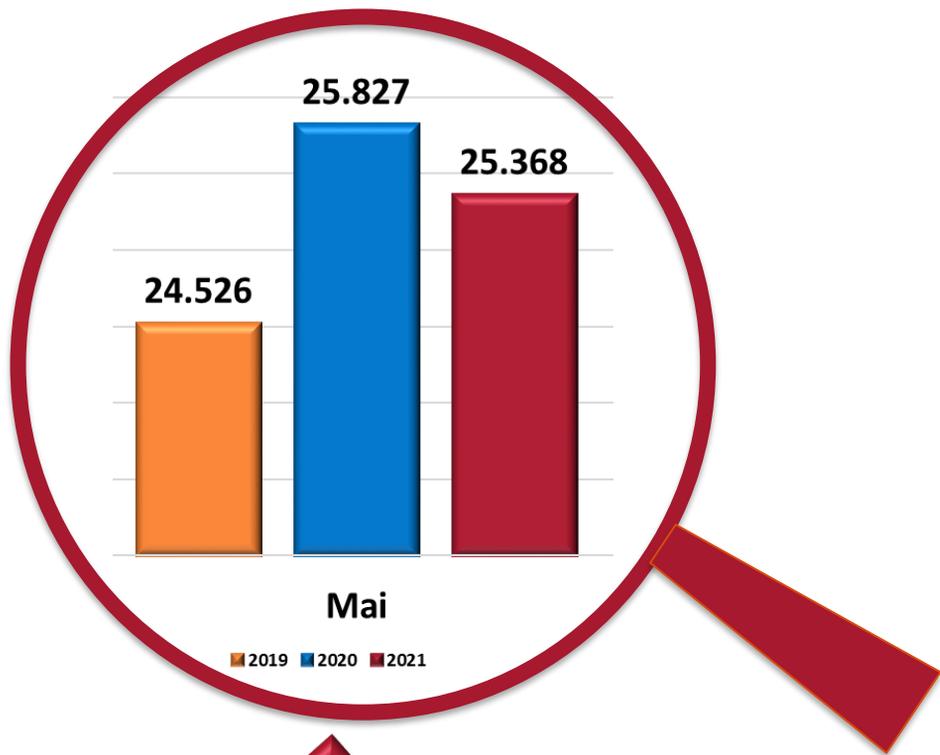
 KCA-Standorte

SGB II („Hartz-IV“) - Leistungsempfänger im Main-Kinzig-Kreis

Übersicht nach Kommunen

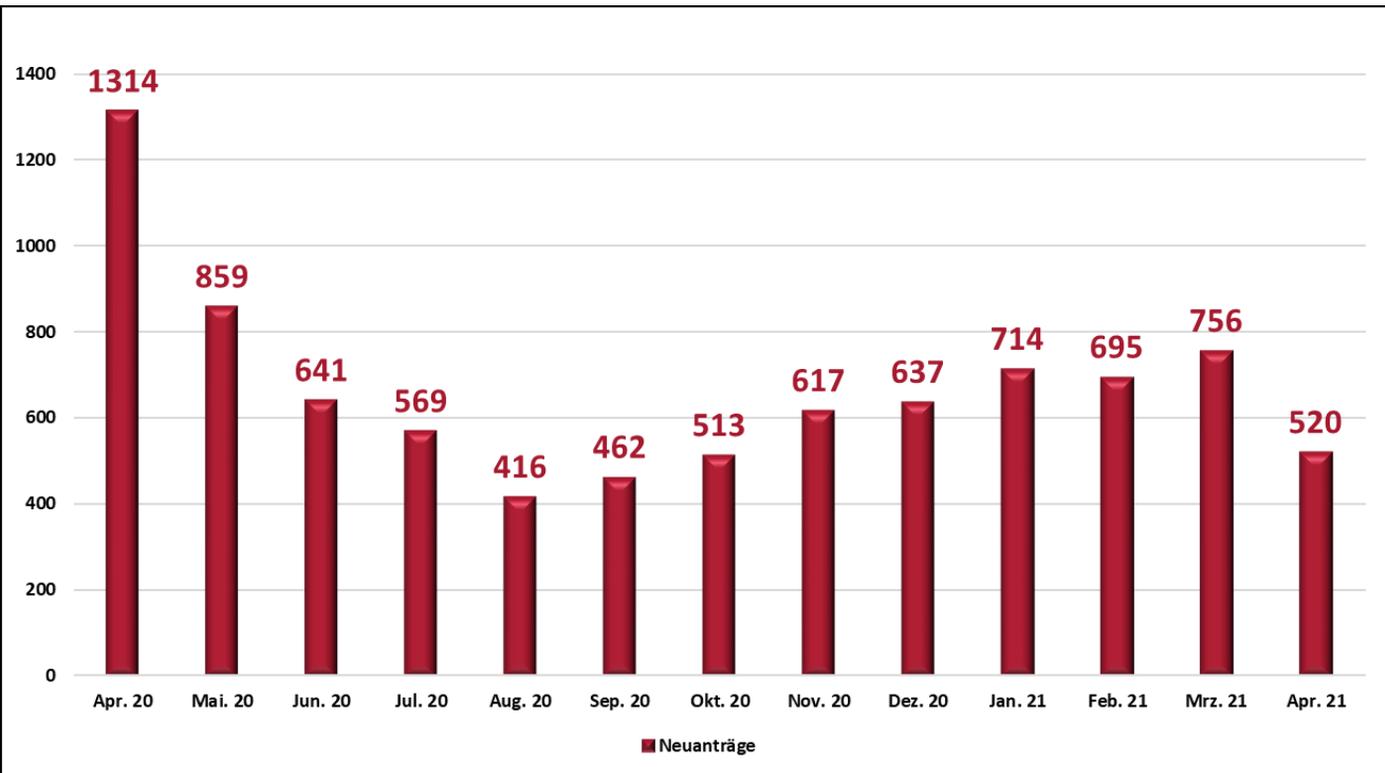
29 Städte und Gemeinden des Main-Kinzig-Kreises					
Eine Übersicht zu SGB II - Regelleistungsberechtigten (Stand Mai 2021)					
*Hierbei handelt es sich um die statistisch validierten Monatswerte für den Januar 2021 (T-3). Diese können von den hochgerechneten Werten auf der nachfolgenden Seite abweichen.					
	Gemeinde / Stadt	Einwohnerzahl Stand 30.09.2020	Leistungs- empfänger nach dem SGB II Anzahl*	Leistungs- empfänger nach dem SGB II in %	Differenz zum Dezember 2020 Anzahl
1	Bad Orb	10.281	596	5,8%	-6
2	Bad Soden – Salmünster	13.534	531	3,9%	28
3	Biebergemünd	8.285	283	3,4%	3
4	Birstein	6.236	171	2,7%	-6
5	Brachtal	5.059	160	3,2%	4
6	Bruchköbel	20.511	754	3,7%	19
7	Erlensee	15.392	1066	6,9%	16
8	Flörsbachtal	2.343	95	4,1%	3
9	Freigericht	14.447	484	3,4%	9
10	Gelnhausen	23.258	1363	5,9%	40
11	Großkrotzenburg	7.561	267	3,5%	1
12	Gründau	14.643	590	4,0%	-16
13	Hammersbach	4.888	206	4,2%	-5
14	Hanau	96.984	10272	10,6%	36
15	Hasselroth	7.393	253	3,4%	9
16	Jossgrund	3.407	48	1,4%	-1
17	Langenselbold	14.198	591	4,2%	-5
18	Linsengericht	9.854	359	3,6%	14
19	Maintal	39.355	3147	8,0%	46
20	Neuberg	5.423	192	3,5%	2
21	Nidderau	20.743	601	2,9%	-4
22	Niederdorfelden	3.907	188	4,8%	3
23	Rodenbach	11.220	643	5,7%	10
24	Ronneburg	3.487	74	2,1%	0
25	Schlüchtern	15.884	576	3,6%	2
26	Schöneck	11.954	384	3,2%	-11
27	Sinnatal	8.828	175	2,0%	-5
28	Steinau	10.200	371	3,6%	2
29	Wächtersbach	12.690	665	5,2%	6
	GESAMT	421.965	25.105	5,9%	+194

Entwicklung der SGB II („Hartz-IV“) - Leistungsempfänger



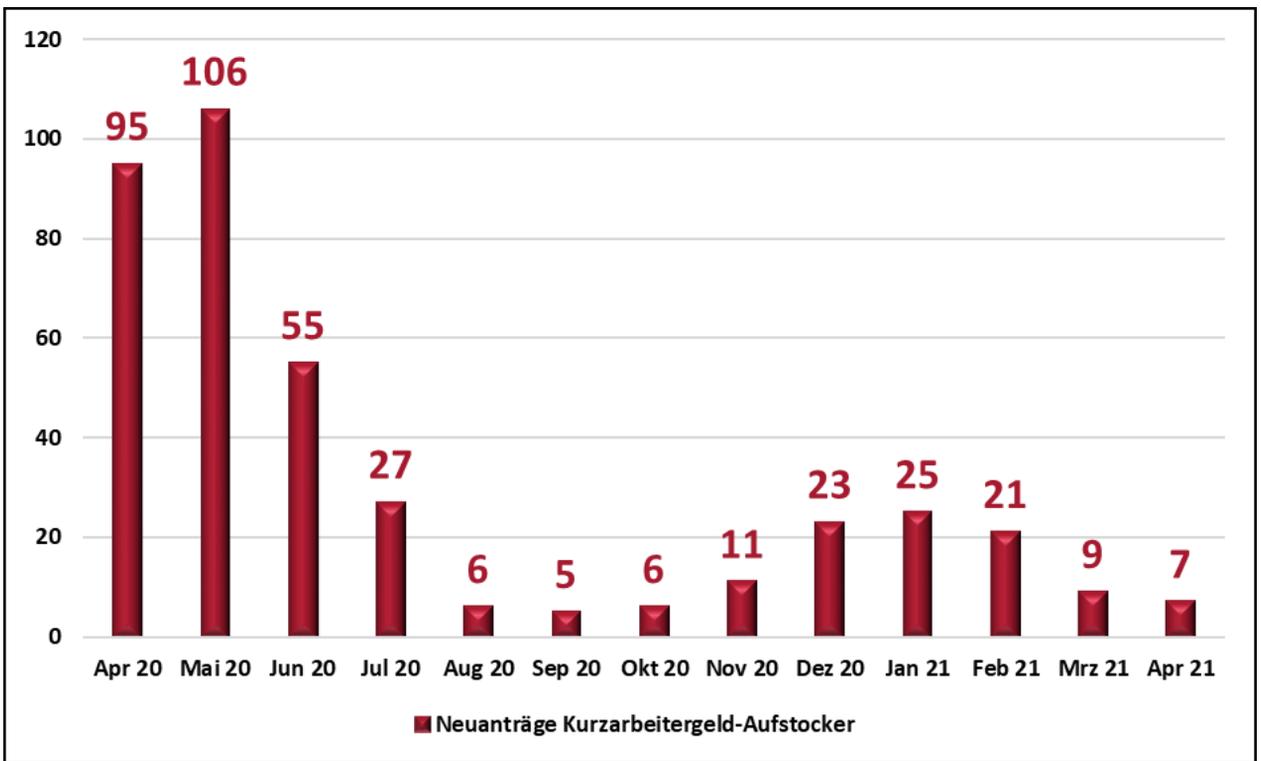
Hierbei handelt es sich für 2019, 2020 und Januar 2021 um die statistisch validierten Monatswerte (T-3) und für Februar bis Mai 2021 um interne Hochrechnungen (Annäherung T-3)

Entwicklung der SGB II („Hartz-IV“) - Neuantragszahlen

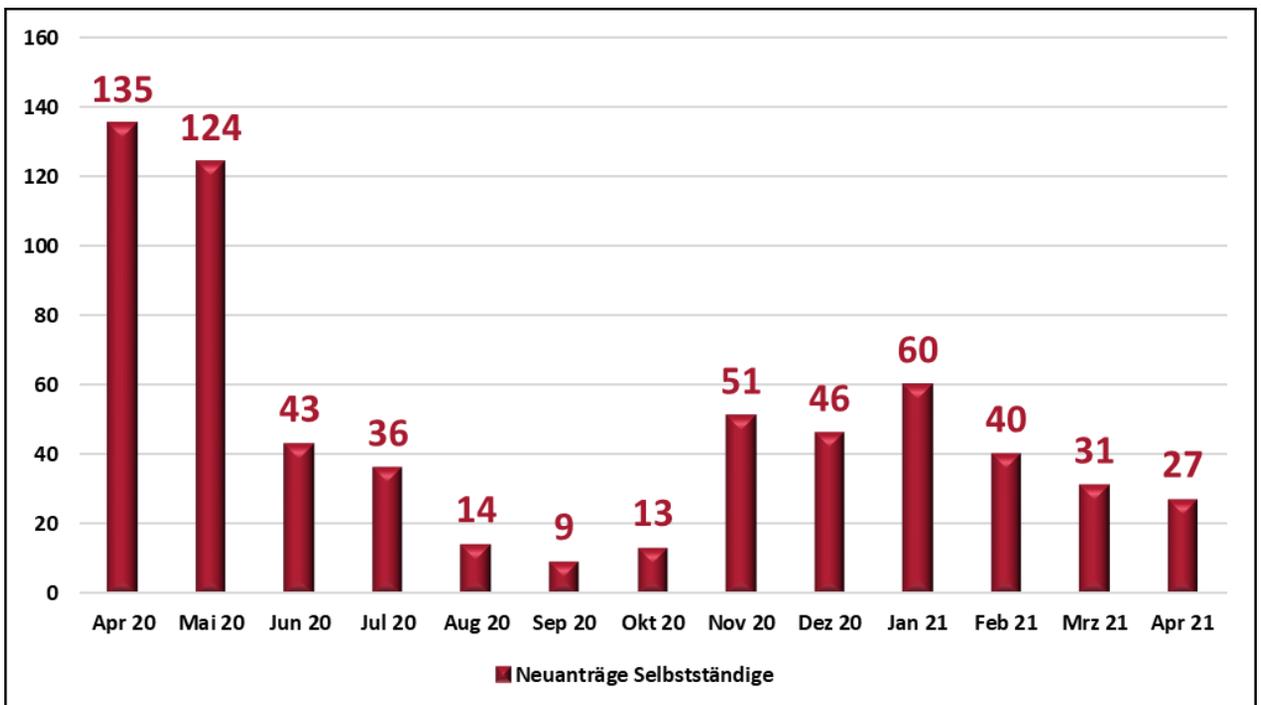


Der Einfluss der Corona-Pandemie ist deutlich in der Entwicklung der Neuantragszahlen im SGB II zu erkennen. Im April 2020 zeigt sich ein sprunghafter Anstieg der Neuantragszahlen auf 1.314 Neuanträge. Dies entspricht der dreifachen Menge der saisonalen Neuanträge. In den Folgemonaten bis August 2020 reduzierten sich die Neuantragseingänge leicht, liegen jedoch weiterhin über den saisonalen Werten. Von September 2020 bis März 2021 ist eine monatliche Steigerung des Neuantragsaufkommens ersichtlich, sodass die Mehrbelastung durch Corona weiterhin zu spüren ist. Bei den dargestellten Zahlen handelt es sich um die aktuellen Monatswerte (Stand April 2021).

Entwicklung der SGB II – Neuanträge von Kurzarbeitergeld-Aufstocker

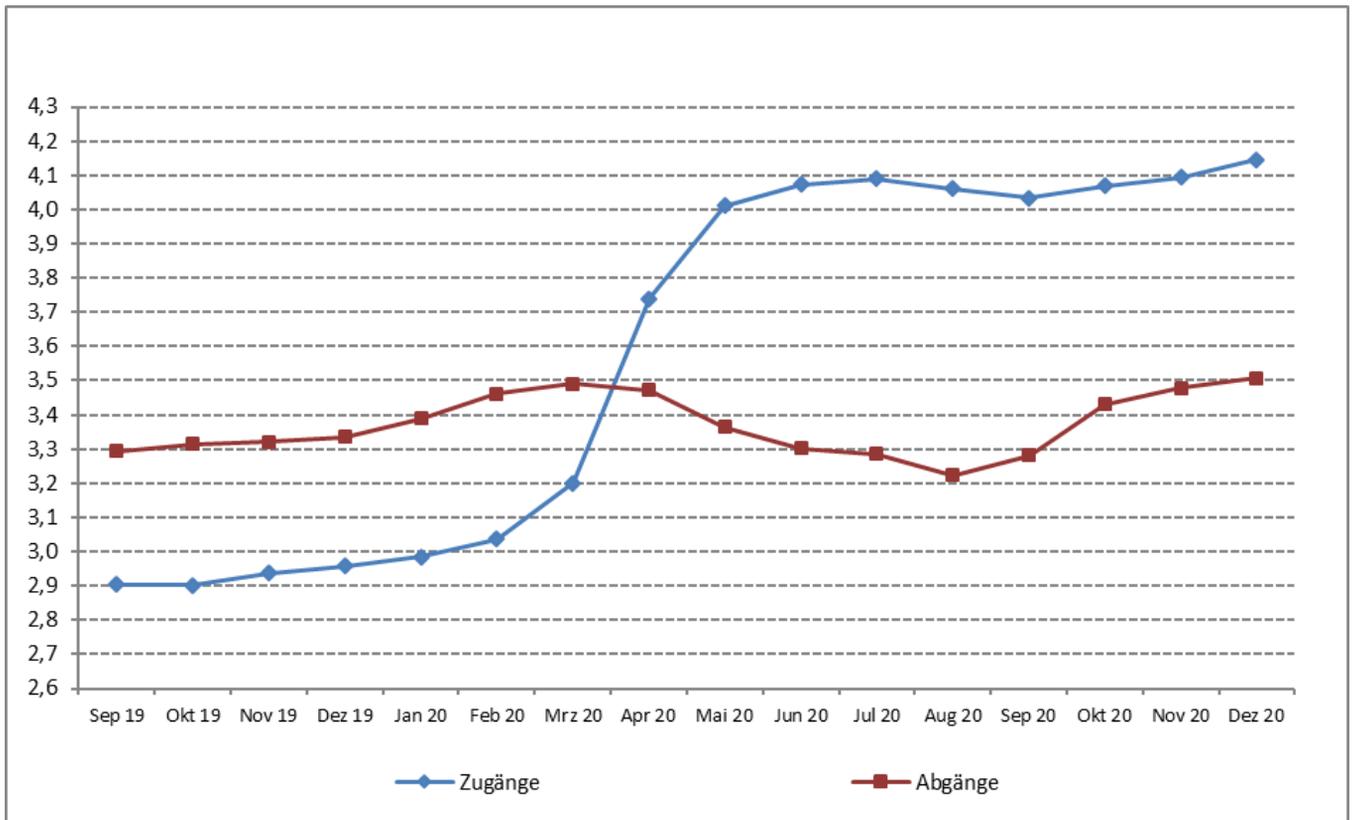


Entwicklung der SGB II – Neuanträge von Selbstständigen



Bei den dargestellten Zahlen handelt es sich um die aktuellen Monatswerte (Stand April 2021).

Entwicklung der SGB II – Zu- und Abgänge



Die Corona-Pandemie hat ebenfalls einen Einfluss auf die Entwicklung der Zugänge und Abgänge in das SGB II. Bis März 2020 konnte der Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten aufgrund von erhöhten Abgängen gegenüber den Zugängen ins SGB II reduziert werden. Seit April 2020 hat sich diese Entwicklung umgekehrt, sodass mehr Zugänge als Abgängen zu verzeichnen sind. Bei den dargestellten Zahlen handelt es sich um die statistisch validierten Monatswerte (T-3).

Entwicklung der SGB II – Integrationsquote der Alleinerziehenden



Aufgrund der Corona-Pandemie und dem damit einhergehenden Einbruch des Arbeitsmarktes, ist die Vermittlung von SGB II Klienten deutlich erschwert worden. Dies ist anhand der Integrationsquote, die seit März 2020 deutlich gesunken ist, ersichtlich. Eine „positive“ Entwicklung im Main-Kinzig-Kreis zeigt sich bei Betrachtung der Integrationsquote von Alleinerziehenden. Im Vergleich zu Hessen weist der MKK eine mildere Reduzierung der Integrationsquote von Alleinerziehenden auf, sodass auch während der Corona-Pandemie auf die Integration von Alleinerziehenden besonderen Wert gelegt wird. Bei den dargestellten Zahlen handelt es sich um die statistisch validierten Monatswerte (T-3).